

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.11.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0839/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.12.2008	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2008/2009		

Grund der Vorlage

Feststellung des Wirtschaftsplanes in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008/2009 zuzustimmen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Jung

Begründung

Der vorgelegte Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2008/2009 weist einen Fehlbetrag von rd. 167 T€ aus. Die Gliederung des Wirtschaftsplanes stellt sich wie folgt dar:

	Wirtschaftsplan 2008/2009 T€	Wirtschaftsplan 2007/2008 T€	Abweichung absolut T€
<u>Erträge:</u>			
Umsatzerlöse	1.714	2.153	- 439
Zuschüsse	3.177	3.082	+ 95
Sonstige betr. Erträge	<u>122</u>	<u>68</u>	+ 54
	5.013	5.303	- 290
<u>Aufwendungen</u>			
Materialaufwand	146	172	- 26
Bezogene Leistungen	57	33	+ 24
Personalaufwand	3.736	3.780	- 44
Abschreibungen	170	135	+ 35
Sonstige betr. Aufwendungen	<u>1.071</u>	<u>1.009</u>	+ 62
	5.180	5.129	+ 51
Ergebnis	- 167	174	- 341

Die sich im Vergleich zur Vorjahresplanung ergebende Verschlechterung resultiert überwiegend aus der Ertragsseite. Die Umsatzerlöse sind um rd. 439 T€ niedriger angesetzt als in der Vorjahresplanung. Dies betrifft sowohl die Umsatzerlöse aus den Vorstellungen in Wuppertal als auch die Gastspiele. Hintergrund ist, dass weniger Vorstellungen geplant sind. Dies erklärt sich dadurch, dass im Vorjahr sehr viele Vorstellungen und Gastspiele stattgefunden haben. Darüber hinaus beanspruchen das Tanzfestival und die Vorbereitungen für das neue Stück Zeitkapazitäten, so dass nicht so viele Gastspiele stattfinden können.

Die Aufwendungen sind geringfügig höher geplant als im Vorjahr (rd. + 1%).

Insgesamt ergibt sich somit ein geplantes Ergebnis von rd. – 167 T€.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2008/2009